

Texte: Was ist eigentlich Kirche?

Mittwoch, 8. Mai 2019

07:22

D)

Im Verlauf der Entwicklung des [Christentums](#) haben sich verschiedene christliche Glaubensstraditionen entwickelt. Diese Glaubensrichtungen bezeichnet man als [Konfessionen](#).

© wikipedia

B)

Die universale Kirche ist der weltweite Name der Kirche. Hier ist nicht so sehr die Kirche als Gemeinde (also das Zusammentreffen) gemeint, sondern die Gläubigen, die die Kirche insgesamt darstellen. Eine Kirche ist eine Kirche, auch wenn sie keine offiziellen Treffen abhält. In der Apostelgeschichte 8,3 kann man sehen, dass die Kirche eine Kirche ist, auch wenn man sich zuhause trifft. Wenn wir den Text der Apostelgeschichte 9,31 genauer anschauen, erkennen wir, dass hier die Rede von der universalen Kirche ist, weil es über lokal-übergreifende Gemeinden (Judäa, Galiläa, Samaria) geht.

© gotquestions.org

A)

Das Wort „Kirche“ (kerk, kirke, church) hängt mit dem griechischen Wort „kyrios“ zusammen, das „Herr“ bedeutet. „Kyriakon“ ist das zum Herrn Gehörende. Im Lateinischen heißt „Haus des Herrn“ „domus dei“, was wir im Ausdruck „Dom“, der Benennung von großen Kirchen, meist Sitz eines Bischofs, wiederfinden. Die griechische Bezeichnung von Kirche ist „ekklesia“ (Apg 19,39), latinisiert „ecclesia“ (vgl. iglesia, l'église). Dies bedeutet „Versammlung“, „Gemeinde“. Wenn in der Theologie die Kirche zum Thema wird, geht es um die Ekklesiologie. Ob Jesus überhaupt die Kirche gewollt hat und ob man die Gruppe der Nachfolger Jesu Vorläufer der heutigen Kirche nennen darf, ist umstritten. Hier gehen evangelische und katholische Positionen auseinander.

© Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen, S. 285)

C),
E)

1.2.2 Die für evangelisches Verständnis grundlegende *Definition von "Kirche"* hat Martin Luther gegeben. Er gewinnt sie einerseits aus dem Neuen Testament, in dem ecclesia nichts anderes bedeutet als das "versammelte Volk", andererseits aus dem Apostolikum, in dem nach Luthers Interpretation die Kirche als sanctorum communio, "Gemeine der Heiligen",¹⁰ bezeichnet wird. "Kirche" ist also für Luther ihrem Wesen nach "Gemeinde", nämlich Gemeinde derer, die durch den Glauben heilig sind. Kirche ist nicht Heilsanstalt oder sakrale Institution, sondern Personengemeinschaft. Deshalb sagt er statt "Kirche" auch lieber "die heilige Christenheit" oder "das heilige christliche Volk Gottes". Kirche bedeutet für ihn "eine Schar oder Versammlung solcher Menschen, die Christen und heilig sind", "ein christliches, heiliges Volk, das da an Christus glaubt".¹¹ Oder er sagt: "Nun ist die Kirche nicht Holz und Stein, sondern der Haufe christgläubiger Leute."¹² Und schließlich in der besonders berühmt gewordenen Formulierung der Schmalkaldischen Artikel (III, Art. 12): "Es weiß, Gott Lob, ein Kind von sieben Jahren [und zwar weil es das Apostolikum gelernt hat], was die Kirche ist: nämlich die heiligen Gläubigen und die 'Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören'" [nach Joh. 10,3].

